

T/S

**B e s c h l u s s**

Beilage

zur Einladung für die 51. Sitzung des  
Verkehrsausschusses am  
20.12.2007

**Ausbau der Tullnaustraße**

**hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.07.2007**

### A n m e l d u n g

zur Tagesordnung  
des Verkehrsausschusses  
am 20.12.2007  
- öffentlicher Teil -

#### I. Sachverhalt:

Die Tullnaustraße sollte im Sommer 2007 entsprechend dem vom AfV am 12.07.2002 beschlossenen Plan ausgebaut werden. Die entsprechenden Finanzmittel standen im MIP zur Verfügung. Im Rahmen der Ausführungsplanung stellte sich heraus, dass die Kosten für die erforderlichen Spartenumverlegungen um ein Mehrfaches über den Straßenbaukosten liegen. Der zeitliche Aufwand für die sehr komplexen Spartenverlegungen einschließlich Neubau unterirdischer Steuerbauwerke beträgt mehrere Jahre, so dass mit den eigentlichen Straßenbauarbeiten nicht vor 2010 hätte begonnen werden können.

In ihrem Antrag vom 03.07.2007 bittet die SPD-Stadtratsfraktion um die Erarbeitung einer Alternativlösung für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer in der Tullnaustraße, die zeitnah ausführbar ist. Dabei sollte u.a. das Granitgroßsteinpflaster durch Asphalt ersetzt, ein eigenständiger Radweg geprüft, die Abbiegebeziehungen gesichert und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ins Auge gefasst werden.

#### Alternativlösungen

Mögliche Alternativen zur vorhandenen Straßenplanung werden bestimmt durch

- die vorhandenen beengten Platzverhältnisse, insbesondere im Bereich der Bahnbrücken,
- die ungünstige Höhenlage der vorhandenen Leitungen sowie
- die durch die Bahnbrücken vorgegebene Linienführung der Tullnaustraße.

Bedingt durch die örtlichen Verhältnisse ist eine Verbreiterung des vorhandenen Fahrbahnquerschnittes nicht möglich. Weiterhin gestattet die geringe Verlegetiefe, insbesondere der Gashochdruck- und der Gasniederdruckleitung keine Überbauung mit Randsteinen. Aus diesem Grund ist ein eigenständiger Radweg nicht möglich.

Aufgrund der geringen Verkehrsbelastung von 3725 Kfz/ 16 h besteht durchaus die Möglichkeit, die Radfahrer auf der Fahrbahn zu führen. Hierzu ist es jedoch erforderlich, die Tullnaustraße im Bestand partiell zu verbessern. Es ist vorgesehen, die noch vorhandene Großsteinpflasterbefestigung auf der gesamten Länge auszubauen und durch einen bituminösen Aufbau zu ersetzen. Somit wird ein einheitlicher, auch für Radfahrer komfortabel befahrbarer Fahrbahnbelag in der Tullnaustraße aufgebracht.

Im Bereich der Einmündung des Radweges zum Zeltnerweiher in die Tullnaustraße ist vorgesehen, den Gehweg zu verbreitern, um eine Aufstellfläche für die Radfahrer zu schaffen. Die somit entstandene Fahrbahneinengung dient der Verlangsamung des Verkehrs und der gefahrlosen Ein- und Ausfädelung des Radverkehrs von / zum Weg in Richtung Gleißhammerstraße im Zuge der Radroute nach Zerzabelshof. Im Abschnitt zwischen der Bürgerstraße und der Kurve beim Tullnauweiher wird für beide Fahrrichtungen eine streckenbezogene Tempo30-Regelung eingeführt. In südlicher Fahrtrichtung werden Kraftfahrer durch eine Beschilderung „Achtung Radfahrer“ (Zeichen 138-10 StVO) mit Zusatz „Linksabbieger „ auf den abbiegenden Radverkehr im Bereich der neuen Fahrbahneinengung aufmerksam gemacht.

### Fazit

Die aufgezeigte Alternativlösung führt zu einer nachhaltigen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den nichtmotorisierten Verkehr. Durch bestandsnahe bauliche Maßnahmen wird eine verkehrssichere Führung der Radfahrer auf der Fahrbahn bei hohem Fahrkomfort ermöglicht. Die Trennung von Radfahrern und Fußgängern, die sich derzeit einen Gehweg teilen, entschärft den Konflikt zwischen dem schnell fahrenden Radfahrer und dem „langsamen“ Fußgänger und führt somit zu mehr Sicherheit für die Fußgänger.

Die Umsetzung der Alternativlösung kann in Abstimmung mit den derzeit laufenden Kanalbaumaßnahmen an der Bürgerstraße im Frühjahr 2008 erfolgen.

II. Beilagen: - **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.07.2007**

Ausschnitt aus Straßenplan Nr. 2.1667.2.3

III. Beschlussvorschlag: siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Ref. VI

Nürnberg,  
Referat VI